

Zeit der Wendische Tyranne **Crito** eine Stadt oder Burg zu bauen vorgehabt. Ob zwar auch solche neue Stadt manchen grossen Feuer-Schaden erlitten/ und sonderlich an. 1156. ganz und gar/ wie auch an. 1276. bis auf 5. Häuser nach/ abgebrannt; So ist sie doch durch Gottes Gnade jedesmahl aus der Aschen wieder aufgerichtet/ und stehet also auf der obgedachten höchst-bequemen Stelle diese Stunde noch. Gebe Gott/ daß sie dieselbe unverrückt/ und in stetem Glor / bis an das Ende der Welt bekleiden möge!

Das II. Capitel. Von dem Nahmen der Stadt Lübeck.

Woher die Stadt **Lübeck** ihren Nahmen bekommen/ und was derselbe eigentlich bedeu- te/ ist ungewiß. Einige meynen/ **Lübeck** soll so viel/ als **Lieb. Eck**/ oder **Lob. Eck** / seyn. Allein/ das ist nur eine blosser Allusion, inmassen die alten Slaven oder Wenden/ so die Stadt zu erst erbauet/ sich nicht der Teutschen / sondern ihrer eigenen Sprache/ die mit jener nicht die geringste Verwandtschaft hat/ bedienet haben.

Anderer sagen/ es habe die Stadt ihren Nahmen bekommen von einem Fischer welcher **Luba** geheissen / und derselben/ da sie belagert gewesen / einen grossen Dienst gethan. Nun ist es zwar an dem/ daß heut zu Tage noch die hiesigen Fischer auf einen solchen ehmah- ligen **Luba** sich beruffen / und selbigen so hoch halten/ daß